

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 9 (1955)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

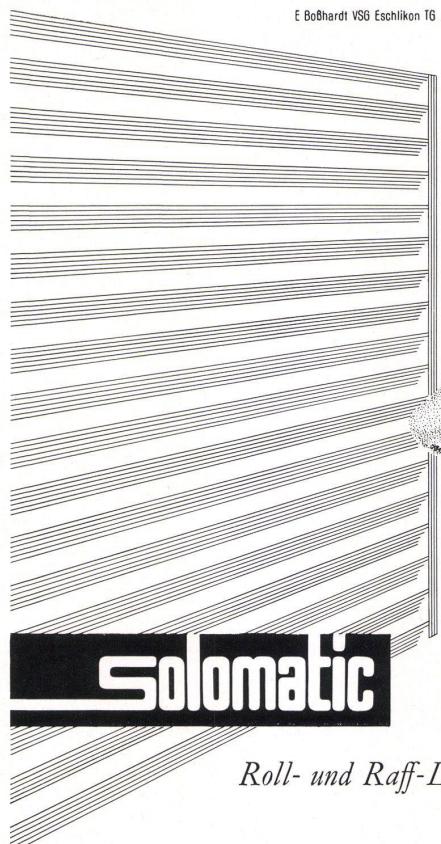
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

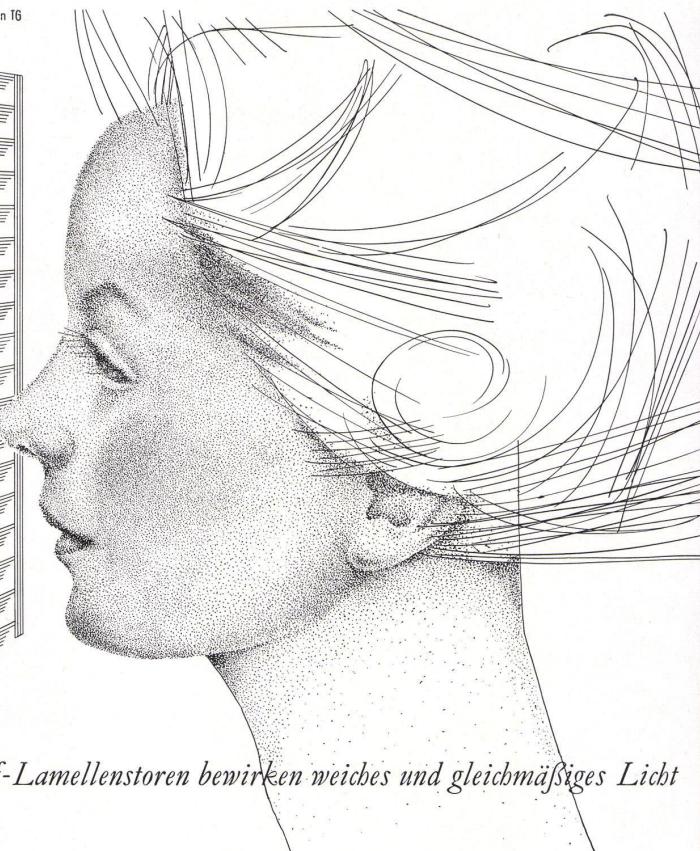
Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



solomatic

Roll- und Raff-Lamellenstoren bewirken weiches und gleichmässiges Licht

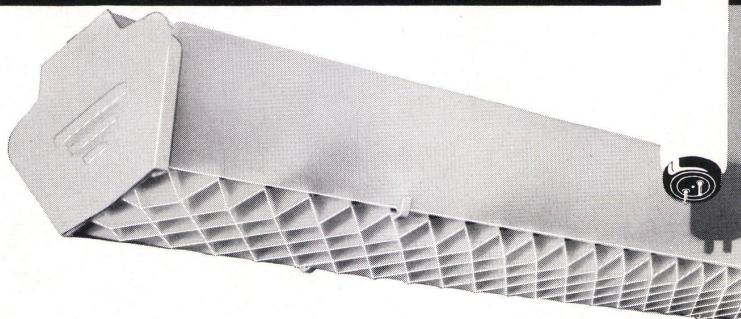


SOLOMATIC-Storen werden aus bestem

Luxaflex-Material hergestellt

Lieferung der Sonnenstoren am Geschäfts- und Wohnhaus Dornacherhof in Solothurn

**Wir lösen Ihre
Beleuchtungs-
probleme**



Rufen Sie uns, wenn Sie sich mit Beleuchtungsfragen beschäftigen. Sie erhalten alles aus einer Hand:
Hochwertige Schweizerlampen, technisch einwandfreie Leuchten, kostenlose Beratung mit Projekt und Voranschlag.

Prospekt mit Ausführungsbeispielen und Katalog senden wir Ihnen auf Wunsch gerne.



Osram A.G. Zürich 22
Tel. 051 / 32 72 80

OSRAM

Rolladenfabrik A. Griesser AG
AADORF BASEL BERN LUZERN ST. GALLEN ZÜRICH





Industriebau Wartmann & Cie. AG.

Stahlbau/Kesselschmiede Brugg/Zürich

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Neubau einer evangelisch-reformierten Kirche mit Kirchgemeinderäumen, Sigristenwohnung und Pfarrhaus in Bümpliz-Bethlehem (an der Kreuzung Murtenstraße - Eymattstraße)

Die Evangelisch-reformierte Gesamtkirchengemeinde der Stadt Bern veranstaltet unter der evangelisch-reformierten Landeskirche gehörenden Architekten und Hochbautechnikern, welche im schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker eingetragen sind und seit mindestens 1. November 1954 im Amtsbezirk Bern Wohnsitz oder Büro haben, einen allgemeinen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau einer Kirche mit Kirchgemeinderäumen, Sigristenwohnung und Pfarrhaus in Bümpliz-Bethlehem.

Die Entwürfe sind unter Kennwort bis 30. April 1956 an das Kirchmeieramt der Stadt Bern, Gutenbergstraße 4, abzuliefern oder bis zu diesem Zeitpunkt laut Aufgabestempel der Post zu übergeben.

Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.- beim Kirchmeieramt der Stadt Bern, Gutenbergstraße 4, bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Einreichung eines programmgemäßen Entwurfes zurückgestellt.

Das Preisgericht besteht aus den Herren: P. Stucki, Kirchgemeinderat, Bümpliz, als Vorsitzender; W. Meyer, Kirchgemeinderatspräsident, Bümpliz; W. Joss, Architekt, Bern; Prof. Dr. P. Meyer, Architekt, Zürich; P. Rohr, Architekt, Biel-Bern; A. Gnädig, Stadtbaumeister, Bern, Ersatzmann; Pfarrer R. Meyer, Bümpliz, Ersatzmann.

Volksstrandbad auf dem linken Seufer in Luzern

Eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1954 niedergelassenen Architekten, Ingenieuren und Fachstudenten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis sechs Projekten und eventuelle Ankäufe die Summe von Fr. 20000 zur Verfügung.

Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bei der Baudirektion der Stadt Luzern (Stadthaus, Büro Nr. 84) bezogen werden. Einlieferungsstermin ist der 29. Februar 1956.

Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler Baudirektor, Arch. SIA (Vorsitzender); Stadtrat Dr. Kaspar Meier, Polizeidirektor Josef Schütz, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Max Türler Arch. BSA/SIA; Fritz Zwicky, Arch. SIA; Ersatzmänner: Nicolas Abry, Stadtbaumeister-Stellvertreter, Arch. SIA; Stadtrat Paul Fröhlich, Vormundschaftsdirektor; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA, Basel.

Gestaltung des Bahnhofgebietes in St. Gallen

Ideenwettbewerb für die verkehrstechnische und städtebauliche Gestaltung, veranstaltet von der Stadtgemeinde St. Gallen gemeinsam mit der Kreisdirektion III der SBB und der Walhalla-Terminus-AG. Teilnahmeberechtigt sind alle Ingenieure und Architekten, welche

Bürger der Stadt St. Gallen sind oder seit dem 1. Oktober 1954 in St. Gallen wohnen und das Schweizer Bürgerrecht besitzen. Außerdem werden sieben Architekten eingeladen. Fachleute im Preisgericht: Stadtbaumeister H. Guggenbühl, Stadt-ingenieur M. Finsterwald, St. Gallen; Architekt M. Fehr, SBB Kreis III, Zürich, Architekt F. Scheibler, Winterthur; Architekt H. Brechbühler, Bern; Ersatzmann: Architekt H. Marti, Zürich. Für die Prämierung von 5 bis 6 Entwürfen stehen 26000 Fr. zur Verfügung. Für den allfälligen Ankauf von zwei bis drei Entwürfen werden 4000 Fr. ausgesetzt. Abzuliefern sind: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:500, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Abgabe bis 23. Januar 1956 an die Bauverwaltung, Amtshaus, Neugasse 1, Zimmer 54, St. Gallen.

Erweiterung der Schulhausanlage in Obermeilen

Teilnahmeberechtigt sind alle in der Gemeinde verbürgerten oder seit dem 1. September 1954 niedergelassenen Architekten. Zur Prämierung von vier bis fünf Entwürfen steht eine Summe von 9000 Fr. zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe ist ein Betrag von 1000 Fr. vorgesehen. Fachleute im Preisgericht: Arch. Rudolf Joß, Küsnacht; Arch. Hans Meier, Wetikon; Arch. H. von Meyenburg, Zürich. Ersatzmann: Arch. Albert Notter, Zürich. Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Modell 1:500, Perspektive, kubische Berechnung bis zum 27. Februar 1956 an Herrn Jakob Schneider, Feldmeilen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 20 Fr. beim Gemeindebauamt Meilen bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Primarschulhaus im Rebstock in Ins

Das Preisgericht traf in diesem engeren Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten zur Erlangung von Entwürfen für ein 13-klassiges Primarschulhaus mit Abwartwohnung und Nebenräumen folgenden Entscheid:

1. Rang, 1. Preis (Fr. 900.-) Hans Andres, Arch. BSA/SIA, Bern, 2. Rang, 2. Preis (Fr. 600.-) Gottfried Rüedi, Arch. SIA, Gümmenen; 3. Rang, 3. Preis (Fr. 500.-) Hermann Rüfenacht, Arch. BSA/SIA, Bern; 4. Rang, Jean Pahud, Arch., Bern und Ins; 5. Rang: E. Greub, Arch. Ins. Ferner erhielt jeder Bewerber eine feste Entschädigung von Fr. 800.-. Fachleute im Preisgericht: Fritz Hiller, Arch. BSA/SIA, a. Stadtbaumeister, Bern (Vorsitzender); Hans Dubach, Arch. BSA/SIA, Münsingen.

Realschulhaus in Allschwil, Basel-Land

Das Preisgericht entschied folgendermaßen:

1. Preis (Fr. 3700.-): G. Belussi und R. Tschudin, Arch. SIA, Allschwil; 2. Preis (Fr. 3500.-): Georges Kinzel und Miriam Kinzel, Arch., Basel; 3. Preis (Fr. 3300.-): Leo Cron, Arch., Basel; 4. Preis (Fr. 2000.-): Hans Hirt, Arch., Basel; 5. Preis (Fr. 1500.-): Ingenieur- und Architekturbüro Läuchli, Lausen; 6. Preis (Fr. 1000.-): Groeflin & Muralda, Arch., Basel. Preisgericht: Dr. A. Landolt (Vorsitzender); Gemeindepräsident Franz Basler; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; H. U. Bühl, Bauverwalter; Ersatzmann: Walter Kellenberger, Reallehrer.

Strandbadanlage am Lattenberg in Stäfa

In diesem beschränkten Wettbewerb entschied das Preisgericht wie folgt: 1. Preis (Fr. 700.-): Willy Gattiker, Arch. SIA, in Fa. Weideli & Gattiker, Arch. Richterswil; 2. Preis (Fr. 500.-): W. Briener, Arch., Stäfa, Mitarbeiter: Hans Ochsner, Arch., Stäfa; Mitarbeiter in der Gartengestaltung: Josef Seleger, Gartenarch., Zürich; 3. Preis (Fr. 300.-): Willi M. Bürgin, Arch., Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von je Fr. 700.-. Das